

02.09. bis 04.09.2025 Zweite Recherchereise in den Warthegau

Teilnehmer: Erika Bischoff, Petra Teich, Olaf Teich, Karl-Heinz Hüneburg (Fahrer)

Fahrtstrecke: Möckern, Dessau, Dabendorf, Wielichowa, Lipno, Leszno, Jarocin, Cielcza, Mieszkow, Tokarow, Zalesie, Jarocin, Jaraczewo, Krzemienicwo, Gorka Duchowna, Wloszakowice, Leszno, Wschowa, Zielona Gora, Gubin, Dabendorf, Halle, Möckern

02.09.2025

Start dieser Reise war Möckern. Ich, als Fahrer, begab mich nach Dessau um Erika Bischoff vom Hauptbahnhof abzuholen. Gemeinsam fuhren wir nach Dabendorf zu Albert Kunz. Dort warteten bereits Petra und Olaf Teich. Sie stellten dort ihren PKW ab. Kurz nach 10:00 Uhr begaben wir uns auf die Reise



über den Grenzübergang Frankfurt / Oder nach Wielichowa (Wiesenstadt). Ohne Stau an der Grenze kamen wir noch vor 12:00 Uhr beim dortigen Standesamt an. Wir erfuhren dort, daß sich die von uns gewünschte Sterbeurkunde bereits im Archiv Poznań befindet. Also fuhren wir gleich weiter zum Standesamt Lipno (Leiperode). Dort bekamen wir mehrere Personenstandsurkunden. Erfolgreich konnten wir die Fahrt nach Leszno zum Mittagessen fortsetzen. Etwas spät aber gut speisten wir in einem



Restaurant am Markt. Zwei Stunden Fahrt standen nach Jarocin bevor. Um ca. 18:30 Uhr war das Hotel "SŁONECZNA" erreicht.

03.09.2025



Gleich früh nach dem Frühstück und dem Auschecken stand ein umfangreiches Tagesprogramm bevor. Erstes Ziel um 09:00 Uhr war wiederum das Standesamt Jarocin. Es befand sich auf dem Marktplatz in der Stadtmitte. Dort legten wir unsere Wünsche zur Einsicht der Personenstands-urkunden vor. Es wurde uns ein Termin für 14:00 Uhr vorgeschlagen, da dann eine Mitarbeiterin die Deutsch sprechen kann, anwesend ist. Also hatten wir den gesamten Vormittag Zeit um für uns

interessante Orte in der Nähe aufzusuchen. So machten wir eine Rundfahrt



nach Cielcza (Fürstenau), Mieszkow (Mühlenfelde), Tokarow (Tokerode) und Zalesie (Amwald) und waren um 12:00 Uhr wieder in Jarocin.

Nach dem Mittagessen im Restaurant „Sphinx“ in der Nähe des Standesamtes waren wir pünktlich zum Termin um 14:00 Uhr dort und bekamen die von uns gewünschten Dokumente. Damit sagten wir der Stadt Jarocin auf Wiedersehen.



Auf dem Weg zurück nach Leszno und Luschwitz war das letzte Standesamt in Jaraczewo (Obragrund) unser Ziel. Auch dort waren wir erfolgreich und bekamen die Einsicht in die Dokumente. Ein kleiner Stopp mit Kaffeepause in Krzemiennicwo und dann ging es zügig weiter nach Gorka Duchowna (Bergort). Über Jezierzycy Kościelne (Altkirchen) ging es weiter zu unserem Übernachtungsort Hotel „Toscania“ nach Włoszakowice (Luschwitz). Dort empfing uns schon Przemek Zielnica und führte uns auch diesmal durch die kleine und schöne Stadt, die immer eine Reise wert ist.



04.09.2025

Nach Frühstück und Auschecken war heute erstes Ziel das Archiv in Leszno. Es lagen interessante Dokumente z.B. die Sterbefälle der Stadt Lissa für das Jahr 1944 und ein Heiratsbuch von Feuerstein (Krzemieniewo) Kr. Lissa für die



Einsichtnahme bereit. Um ca. 10:00 Uhr erwartete uns dann Frau Malkus in Wschowa (Fraustadt) am ehemaligen, evangelischen Friedhof (Siehe Fotos auf der Vorseite) um uns durch den historischen Friedhof zu führen. Danach fuhren wir weiter nach Zielona Gora in das Archiv wo wir sehr interessante Informationen für die Recherchearbeit, auch über die digitalen Angebote im Internet, erhielten. Auch hier konnten Dokumente eingesehen werden. Das war der letzte Programmpunkt dieser Reise. (Archiv Siehe Foto mit mir unten ganz links)



Von hier aus begaben wir uns auf die Heimreise über Gubin / Guben nach Dabendorf.

Foto Mitte: Rathaus und die ehemalige 1945 zerstörte evangelische Kirche in Gubin

Foto unten: Ratskeller Gubin



In Dabendorf wurden wir schon von Lydia und Albert Kunz erwartet. Danke für das Abendbrot. Es bleibt noch zu sagen, wir sind alle gut nach Hause gekommen!

Karl-Heinz Hüneburg (Reiseorganisator)